

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 78.

Mittwoch, den 19. März.

1834.

Bekanntmachung, die Eisenbahn zwischen Dresden und Leipzig betreffend.

Bei der heute im Saale der Börse stattgefundenen Versammlung im Betreff der Anlegung einer Eisenbahn, weshalb, wie schon öffentlich bekannt gemacht worden, natürlich noch nicht von Vorlegung der Kosten-Anschläge und von Geld-Unterzeichnung, sondern nur von der zu erklärenden Theilnahme am Wunsche nach einer solchen Unternehmung zum Behufe weiterer Erwägung und Verhandlung über die vorläufig eröffneten Punkte die Rede seyn kann, haben sämmtliche Anwesende in Bezug auf die Wahl eines hierzu unerläßlich nothwendigen Ausschusses folgende Bestimmungen beliebt.

- 1) Die Zahl der Mitglieder, welche von den Interessenten zu wählen sind, besteht aus zwölf und zwar hier in Leipzig wohnhaften.
- 2) Wählende und Wählbare sind zunächst nur Interessenten.
- 3) Interessenten sind diejenigen, welche ihre Theilnahme an der Unternehmung bereits durch Unterzeichnung des Memorials vom 20. November v. J. oder durch ihre Gegenwart in der heutigen Versammlung erklärt haben oder durch Abholung von Wahlzetteln in der Rathsstube noch erklären werden.
- 4) Der Wahlact geschieht folgendermaßen:
 - a) es wird jedem Interessenten — und zwar dem in dieser Versammlung Anwesenden bei seinem Austritte aus diesem Saale, jedem andern auf seinen Wunsch vom Herrn Protokollanten Rüdell in der Rathsstube ein gestempelter Wahlzettel ausgehändigt;
 - b) auf diesem Zettel zeichnet der Empfänger den Namen und Charakter von 12 Personen aus der Zahl hier wohnhafter Interessenten;
 - c) damit Jeder die sämmtlichen Interessenten kennen lerne, so wird im Börsensaale und auch auf dem Rathhauseaale ein Verzeichniß derjenigen, welche das Memorial vom 20. November v. J. unterzeichnet haben oder in heutiger Versammlung gegenwärtig gewesen sind, ausliegen, auch im Leipziger Tageblatte abgedruckt werden.
 - d) wer von heute an beim Herrn Protokollanten Rüdell in der Rathsstube sich einen Wahlzettel und sich dadurch zum Theilnehmer erklärt, wird im Verzeichnisse nachgetragen;
 - e) jeder mit 12 hiesigen Interessenten nach Namen und Charakter versehene Wahlzettel ist vom Inhaber oder auch von einem Beauftragten desselben in einen verschlossenen Kasten in der Rathsstube zu thun und dem dabei anwesenden Herrn Protokollanten Rüdell der Name des Stimmenden zum Protokoll zu geben;
 - f) die Wahlzettel werden bis zum 24. März 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angenommen.
- 5) Hierauf wird der Kasten vom Rathe geöffnet und die Stimmzählung vorgenommen; derselbe wird jedoch zu diesem Acte diejenigen Herren Unterzeichner zuziehen, welche der am 9. und 10. December v. J. beim königlichen hohen Ministerium des Innern stattgefundenen Conferenz beigewohnt haben. Sodann wird das Resultat der Wahl öffentlich bekannt gemacht werden.

Dem durch Stimmenmehrheit aus 12 hiesigen Personen zusammen gesetzten Comité ist zugleich das Recht eingeräumt, sich selbst noch eine, nach dem Ermessen seines Bedürfnisses durch Stimmenmehrheit ausreichende Zahl wünschenswerther Personen zu seinen ordentlichen Mitgliedern zu ernennen, gleichviel, ob hiesige oder auswärtige Personen. Ueberdies hat der Comité das Recht der Wahl seines Directors und, nach Bedarf, Vice-Directors nach Mehrheit der Stimmen aus seiner Mitte. Leipzig, den 17. März 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Fortsetzung des Verzeichnisses

der Namen, mit welchen die unterm 20. November vorigen Jahres an das Ministerium des Innern gerichtete Vorstellung, die erforderlichen Einleitungen zu Anlegung einer Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden auf Actien betreffend, unterzeichnet worden ist, als:

C. A. Griesing. C. F. Wolf. Baron v. Goldstein-Berge. D. Ch. F. Schreckenberger. H. Schomburgk. G. A. Engelbrecht. M. J. G. Hanschmann. Ch. A. Plagmann. D. G. Burckhardt. A. P. Reclam. S. G. Schlüssel. H. Meyer. Stirl. J. G. Schramm. C. F. Eichel. J. B. Kleinert. L. H. Martius. S. W. Heitmann. F. A. C. Günther. C. F. A. Schütz. A. F. Köhler. F. Weinich. C. A. Bassenge. W. Birges. C. Eckert. D. Wigand. C. Wigand jun. C. Armbruster jun. C. Große. C. Ph. Du Menil sen. J. B. Meyer. F. Hermann. A. Träger. S. Th. Apel. S. G. Schletter. C. C. Enke. Riedel Volksmann & Comp. G. Crayen. D. v. Haugk. R. Gruner. F. C. Hartmann. W. Rödersen. Ch. G. Kleinert. J. G. Stengler. F. H. Füllmich. J. B. Mitties. Ch. G. Kayser. F. Hartmann. B. G. Teubner. W. Felsche. C. Haugk. F. Buchheim. H. Schmidt. F. A. Brockhaus. C. A. Lorenz. F. Ch. W. Vogel. F. Ch. Leiderich. C. H. Mann. F. Heinichen. J. C. Wunderlich. Adv. J. W. A. Staudinger. Böhme & Comp. D. Schellwig. D. Sturm. C. F. Kunze. C. H. Schilbach. C. Franke. C. E. Baumgärtel. D. G. W. Becker. Prof. H. F. Pohl. H. J. Rivinus. J. C. J. Buddeus. C. Hänel. W. A. Lurgenstein. H. F. Rivinus. G. Gentsch. G. M. Berger. W. F. Kunze. L. Schröter. D. Ch. G. Haase. J. B. Limburger. A. F. Schumann. D. v. Posern. C. F. v. Posern-Klett. C. F. W. Reichmann. J. H. Trodler. H. Ch. Besser. L. Dbrtmann. E. Dauthe. J. F. Funze. C. G. Zinke. S. Pflugrad. Fenthol & Sandtmann. L. Brehme. C. F. Sorge. C. Seuther. J. G. Wappler. F. Kayser. F. Gottée. D. Ch. L. Stieglitz jun. C. Länger. C. F. F. Müller. J. A. Winkler. Kayser'sche Buchhandlung. Gebr. Froelich. F. Wassermann. G. Münchgruber. C. Fleischer. L. Michelsen. J. G. Kretschmer. J. H. Stichel. F. Klepzig. C. Renher. J. G. Bruder. J. C. Rabbat. Frenzel & Comp. C. Thaleus. Gebr. Deckenburg. C. Kellner. F. Heucke. A. G. Wibel. C. J. Günther. W. Holberg. J. C. Pulz sen. C. Klein. C. G. L. Schunke. F. L. Schunke. F. Brandstetter. J. G. Quandt & Mangelsdorf. C. F. Lehmann. W. F. Portius. F. G. Arnold. J. N. Lorenz. L. Ritter. Dir. C. A. Granert. L. Siegel. H. Göhe. C. W. Lehmann. C. Schmidt. C. Winkler. M. Hertel. F. Hugerhoff. L. Gransfeld. G. Voss. C. Dietschel. H. C. Westermann. F. J. Bucherer. J. Ch. Wolfwig. F. Hauf. C. G. Hander. M. A. Ch. A. Bestermann. G. M. v. Mütke. W. A. Barth. J. G. Mittler. W. Härtel. L. Voss. C. Kirbach. F. L. Herbig. C. Enobloch. A. Krobberger. J. F. Leich. F. Hofmeister. Ch. C. Kollmann. M. Pohlenz. D. P. C. Plagmann. L. Mühlig. C. Günther. F. Quast. L. Donauer. D. B. Winkler. F. A. Werner. C. E. Fischer. F. Reefe. C. G. Schott. C. Brückner. J. F. Hoffmann. S. Hempel. F. A. Prüfer. J. B. Walfsch. G. Kunze. C. H. Böke. C. F. Lüders. G. W. Thümmler. J. D. Leuthier. J. G. Wiesner. J. G. Siebel. G. H. Thielo. L. Kellner. W. A. Balthar. C. F. Becker. J. G. W. Friedrich. C. L. Giesecke. J. H. Scheller. F. F. Wendt. L. Chevalier. F. C. Kreißer. C. G. Naumann. J. Spolz. Ph. Schleißner. W. G. Ehrhardt. C. C. Göhe. F. Barth. G. Schwarze. J. H. Bolke. Prof. D. Braune.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Montag, den 17. März.

Othello, große Oper, von Rossini.

Die Rolle der Desdemona wurde in der heutigen Aufführung auf eine Weise durch Mad. Schröder-Devrient dargestellt, wie es nur eine Künstlerin dieses Namens und Rufes vermag. Mad. Schröder-Devrient gehört zu den großen dramatischen Sängern, deren Anzahl gegenwärtig sehr gering ist. In Berlin hat man seine Zuflucht zu der schon längst in Ruhestand versetzten großen Milder-Hauptmann genommen, da keine der dortigen Sängern in den großen dramatischen Opern ausreichen wollte. Eben so geht es hier, und es ist ein großes Glück, daß eine Künstlerin von solchem Rufe, wie Mad. Schröder-Devrient, endlich einmal einen erwärmenden Sonnenblick in das hier ganz verwaiste Feld des dramatischen Gesanges wirft. Eine so in jeder Beziehung vollendete Künstlerin ist über alles Lob

erhaben, und wir erwähnen in dieser Hinsicht nur, daß die Partie der Desdemona wohl nie großartiger und rührender gegeben ward, als von Mad. Schröder-Devrient. Glanzpunkte in ihrer Darstellung waren die Scene des zweiten Actes, wo sie ihren Vater Brabantio knieend um Verzeihung bittet, und der Vortrag der Romanze im dritten Acte. Solche mitgefühlte Momente vermag die Zeit nie aus dem Gemüthe eines fühlenden Menschen zu verwischen. Und werden sie unvergänglich bleiben! — Das Einzige, was die Kritik an dem Gesange der Mad. Schröder-Devrient aussetzen haben könnte, ist die harte Aussprache des Buchstaben r, der uns aber hier wie das fremde nicht hieher gehörende Blatt in einem lieblichen Rosenkranze erscheint.

Der genannten Künstlerin stand Herr Eichberger (Othello) rühmlich zur Seite. So wie es schwer seyn dürfte, eine zweite Desdemona von gleicher Vollendung, wie Mad. Schröder-Devrient heute war, zu finden, eben so schwer würde sich ein zweiter Othello

suchen lassen, der mit Herrn Eichberger in der heutigen Darstellung wetteifern könnte. Dramatische Wahrheit zeichnete sämtliche Nummern der Oper aus, in welchen der genannte Künstler beschäftigt war. Als vorzüglich gelungen ist die Scene des zweiten Actes mit Desdemona und Rodrigo zu nennen, so wie die Scene des letzten Actes. — Herr Weitgäß (Rodrigo) hat sich in der letzten Zeit sehr gebessert, und die heutige Darstellung seiner Rolle war im Vergleich zu der frühern im „Othello“ eine gute zu nennen. Etwas mehr gedachtes Spiel würde Herrn Weitgäß noch mehr empfehlen. — Herr Pögnier gab die Partie des Brabantio im Ganzen gut. Sein Gesang war vortreflich, und nur das Spiel hätte gewandter und weniger geziert seyn können. — Herr Krug (Iago) sang gut, verfehlte aber im Spiele die so nothwendige schlaue und versteckte Bosheit. — Dem. Hermann sang als Emilia zu kalt und ängstlich, als daß sie hätte gefallen können. — Den Chören des ersten Actes mangelte es sehr an Einheit. — Herr Stegmeyer ist sehr zu loben, daß er in der Scene zwischen Othello und Iago endlich einmal Energie zeigte. In andern

Scenen fehlte sie desto auffallender. Sollte sich denn Herr Stegmeyer nie entschließen können, seine wirklich höchst unzuweckmäßige Lactirmethode endlich gegen eine bessere zu vertauschen? G. Bergen.

Hauptgewinne

4r Classe Sr Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.
Den 17. und 18. März 1834.

Nummer.	Thaler.	
25859	4000	bei Hrn. Albanus in Meissen und Hrn. Diegel in Leipzig.
1455	2000	= = Thierfelder in Neukirchen.
34070	1000	= = Lindners Erben in Dresden.
25361	500	= = Lehmann in Leipzig.
21722	500	= = Seyffert in Leipzig.
654	500	= = Albanus in Meissen und Hrn. Diegel in Leipzig.
4598	500	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32945	200	= Hrn. Beundorf in Leipzig.
29476	200	= = Fricke in Annaberg.
6354	200	= = Wallerstein in Dresden.
15789	200	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11795	200	= Hrn. Wallerstein in Dresden.
11012	200	= = Lindners Erben in Dresden.
17437	200	= = Coppel u. Söhne in Hannover.
34121	200	= = Cohen in Hannover.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. März, zweite Vorstellung der Mad. Schröder-Devrient: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia, große Oper von Bellini. Mad. Sch.: Devrient — Romeo.

Freitag, den 21. März, dritte Vorstellung der Mad. Sch.: Devrient, auf vielfaches Verlangen: Fidelio, große Oper von Beethoven. Mad. Sch.: Devrient — Fidelio.

Sonnabend, den 22. März, letzte Vorstellung der Mad. Sch.: Devrient: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia, große Oper von Bellini.

Concert-Anzeige. Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 20. März:

G i d e o n,

Oratorium in zwei Abtheilungen von Brüggemann und Friedrich Schneider.

B ü r g e r s c h u l e.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen der Bürgerschule und der dazu gehörigen Elementarclassen erbitte ich mir

von Mittwoch und Donnerstag d. 2. und 3. April c.

Vormittags von 8—12 Uhr.

Der Director D. Vogel.

B e f a n n t m a c h u n g.

In der hiesigen Handels-Lehranstalt wird die diesjährige öffentliche Prüfung am 20., 21. und 22. d. Mts. statt finden, und zwar diejenige mit den Böglingen der ersten Hauptabtheilung (den Handlungslehrlingen) am 20. und 21. Morgens von 7—9 und am 21. Abends von 7—8 Uhr. Die Prüfung der Böglinge der zweiten Hauptabtheilung (höherer Curs) wird an besagten Tagen von Morgens 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr gehalten.

Zu diesen Prüfungen werden die Principale und Aeltern der Böglinge und die Freunde der Jugendbildung ergebenst eingeladen.

Dir. Schiebe.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die diesjährige Generalversammlung der Actionairs der Disconto-Casse, nach Schluß des sechsten Rechnungsjahres, wird heute Nachmittags um halb 3 Uhr auf hiesiger Börse gehalten werden, wozu wir sämtliche Herren Actionairs nochmals einladen. Leipzig, den 19. März 1834.

Die Directoren der Disconto-Casse.

Confirmandengeschenk.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen:

Erbauungstunden für Jünglinge und Jungfrauen

nach ihrem feierlichen Eintritte in die Mitte reiferer Christen.

Ein Confirmandengeschenk
und Beitrag zur häuslichen Andacht
von

D. Mor. Ferd. Schmalz,

sonst Pastor zu Dresden, jetzt in Hamburg.

Vierte Auflage, mit einem Kupfer. geheftet. Preis 1 Thlr.

Eine Schrift, die in so kurzer Zeit sich des Absatzes von 3 starken Auflagen zu erfreuen gehabt hat, darf nun einem geehrten Publicum mit vollem Vertrauen als eins der zweckmäßigsten Erbauungsbücher, das man jungen Christen in die Hände geben kann, empfohlen werden.

Literarische Anzeige. Bei mir ist erschienen und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

Unsere Nationalbildung.

Eine Rede an die deutschen Erziehungsfreunde zu Anfang des Jahres 1834.

Von

Prof. D. Fr. H. Chr. Schwarz,

Geh. Kirchenrath, Ritter des Königl. Preuss. rothen Adler-Ordens.

5 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 4. Velinpapier. broschirt 15 Gr.

Was der gefeierte Nestor unsrer Pädagogik mit Freimuth und Unbefangenheit hier ausspricht, wird in der Brust eines jeden Vaterlandsfreundes Anklang finden, und nur mit erhöhtem Interesse wird jeder Leser diese Schrift aus der Hand legen.

Georg Joachim Göschen in Leipzig.

Anzeige. Die Kunstliebhaber, welche noch Antheil an der orientalischen und chinesischen Malerei, so wie auch Bleistiftzeichnung, nehmen wollen, werden ersucht, heute und morgen anzufangen. Diejenigen, welche nicht überflüssige Zeit haben, können in einem Tage ihren Cursus vollenden. Meine Abreise ist Montags, den 26. d. M.

Pochobraczy, Ritterstraße Nr. 716.

Wein-Auction.

25 Eimer seiner gutgehaltener 1825r und 27r Würzburger Wein sollen in ganzen und halben Eimern den 26. März früh um 9 Uhr gegen baare Zahlung in preuss. Cour. im Gasthose zum rothen Ochsen auf dem Brühl allhier verauctionirt werden und sind Proben daselbst zu bekommen.

Ferdinand Förster.

Auction im Gewandhause allhier, Mittwochs den 19. März und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Meubles und Geräthschaften verschiedener Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Kupferstiche, Bücher, Gewehre, Pretiosen, musikal. Instrumente etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Bekanntmachung. Der in Folge des allgemeinen Zollverbandes zunehmende Verkehr veranlaßt uns, in freundschaftlicher Uebereinkunft mit den Herren Treu & Muglisch, das bisher von denselben ausschließlich geführte Commissionslager in Parfümerieen etc. abzugeben. Anderweitige Anordnungen setzen uns in den Stand, das Beste der derartigen Erzeugnisse zu liefern und dieses Geschäft, nicht wie bisher, sondern in größerem Umfange, fortzusetzen.

Wir empfehlen demnach zur bevorstehenden Leipziger Jubilate-Messe ein ausgesucht schönes und complettes Lager aller Gattungen von Parfümerieen, Pomaden und Seifen in ausgezeichnete Qualität zu Fabrikpreisen, und ersuchen unsre geehrten Abnehmer, uns ferner des Vertrauens zu würdigen, dessen wir uns bis jetzt erfreuen. Berlin, im März 1834.

Manheimer & Comp.

Unsre Locale sind:

Leipzig: Reichstraße Nr. 589, welches die Herren Ischek & Krinik früher inne hatten.

Braunschweig: Breite Straße Nr. 891, beim Conditor Hrn. Brann.

Frankfurt a. d. D.: im Postzei-Gebäude Gewölbe Nr. 2.

Empfehlung. Alle Arten Rechnungen, große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Register, Tabellen zc. linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frenkel, am alten Neumarkt Nr. 659.

Empfehlung. Mit einem wohlaffortirten Lager
französischer Strohhüte
im neuesten Geschmack empfiehlt sich zu den Fabrikpreisen
Aug. Gottlob Elze, Thomaskirchhof, Saß Nr. 96.

Empfehlung. Herren-Handschuhe in Glacé à 8 Gr., in seidnen Tricots 14 Gr., weiße baumwollene Tricots 6 Gr., für Damen seidne Tricot-Handschuhe 10 Gr., in Glacé 6 bis 8 Gr., Mädchen- und Kinder-Handschuhe 3 bis 4 Gr., Thee-Handschuhe zu 4 Gr., engl. Spitzengrund in Streifen von 3 Pf. bis 1 Gr. 6 Pf., und Mehreres zu billigen Preisen, ist zu haben in der Katharinenstraße Nr. 365, zweite Etage.

Empfehlung. Ich empfehle wiederholt die von Herrn D. Haubold empfohlene Cacaomasse mit und ohne Zucker, ferner die von Herrn Hofrath Clarus und Herrn Prof. Erdmann geprüfte und empfohlene Dsmazom-Chocolate, so wie alle andre Sorten Chocolate mit und ohne Vanille, von bester Güte und zu möglichst billigen Preisen.
Georg Kintschy, der Post gegenüber.

Empfehlung. Liqueure, doppelte und einfache Brantweine, von sehr guter Qualität und zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt
Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Verkauf. Ein Flötenwerk in elegantem Gehäuse von Mahagony mit Säulen, welches 6 Stück spielt, oben darauf befindet sich eine acht Tage gehende Uhr, welche nach jeder Stunde spielt, ist zu verkaufen. Liebhaber können sie in Nr. 611 beim Hausmann ansehen.

Verkauf. Ein Mahagony-Flügel, welcher sehr gut in der Stimmung steht, ist wegen Mangel an Platz für den festen Preis von 50 Thlr. zu verkaufen im Brühl Nr. 421, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Mehrere feine und geschmackvolle Divans, Sopha's, Ottomanen und andere bergl. Kunstgegenstände sollen bis Ostern d. J. zu den billigsten Preisen verkauft werden in der Hainstraße, goldner Anker, im Gewölbe.

Verkauf. Ein mit schwarzem Damast überzogener Ottomanenstuhl, bei welchem sich ein Fußbänkchen zum Ausziehen befindet, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen in der Schloßgasse Nr. 131, eine Treppe hoch.

Verkauf. Der Steuerrath Philippi in Lüben will wegen Versekung seine beiden Kutschpferde verkaufen. Zu erfragen im goldnen Adler.

Verkauf. Franzäpfeibäume, weiße Viola matronalis, weiße Vissen, eine große Partie weiße wohlriechende Narzissen und Tulipanen, Perlhyaacinten und verschiedene andre Staubengewächse, sind zu haben bei dem Gärtner im Taubstummen-Institut, Nr. 806, im Seitengebäude.

Verkauf. Gute Lerchenkartoffeln, so wie auch Gerstenstroh, ist zu verkaufen in der Windmühlengasse Nr. 884, bei F. Lehmann.

Vorzüglich schöne Cervelatwurst, à Pfd. 6 Gr.,
ist wieder frisch angekommen bei
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Extra feinen alten Jam.-Rum, à Bout. 16 Gr.,
deßgl. fein à Bout. 12 Gr., f. westind. à Bout. 10 Gr.,
empfehlen
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Cigarren-Verkauf.
Mit einer Auswahl feiner Havana-Cigarren, nebst mehreren andern Sorten, empfiehlt sich bestens
C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Putz-Fischbein à la Paris,
womit die neuesten Pariser Frühjahr-Hüte gezogen sind, ganz nach dem Modell gerissen, empfiehlt seinen geehrten Kunden hiermit unter der Zusicherung, den billigsten Fabrikpreis zu stellen,
J. C. Waldenberger, Fischbein-Fabricant,
Reichstraße Nr. 434, Eckhaus am Böttchergäßchen.

Echte Tyroler Peitschenstöcke,

alle Sorten, sind wieder angekommen und werden solche im Ganzen, so wie im Einzelnen, zu den billigsten Preisen verkauft in der Holzwaarenhandlung von

J. G. Schulze, Nicolaistraße Nr. 753, an der Ecke der Nicolaischule.

Ausrangirte Auschnittwaaren

werden von heute an und folgende Tage billig verkauft, als:

$\frac{1}{2}$ breit gestreifte engl. Jaconet pr. Elle $3\frac{1}{2}$ Gr., seidene Indienne 4 Gr. pr. Elle, Körper-Ginghams $1\frac{1}{2}$ Gr. pr. Elle, Cote Paly, gedruckt und glatt, von 2 Gr. bis $4\frac{1}{2}$ Gr., coul. Mankeen $1\frac{1}{2}$ Gr., Kattune von 2 u. 3 Gr. pr. Elle, abgepaßte Mouffelin- und Linon-Roben $2\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr., schmale Vorhangsfransen pr. Stück 5 Gr., weiße Vorhemdchen $1\frac{1}{2}$ Gr. pr. Stück, bunt carrirte Leinwand 3 Gr. pr. Elle, $\frac{1}{2}$ gewirkte franz. Umschlagtücher 3 Thlr., diverse Umschlagtücher in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ 10 Gr. bis 32 Gr., weiße Mouffelin-, Haircord- und Cambric-Tücher von $2\frac{1}{2}$ Gr. bis 5 Gr., eine Partie halbseidene Tücher von 7 Gr. bis 9 Gr., baumwollene Tücher von 1 Gr. bis 2 Gr., weiße und bunte Bettdecken von 22 Gr. bis 30 Gr. pr. Stück, $\frac{1}{2}$ Tuch-Tischdecken Stück 2 Thlr., desgl. Damastdecken von 24 Gr. bis 60 Gr., Florschleier das Stück 7 Gr. und 8 Gr., Strickbeutel in Seide und Wolle von 6 Gr. bis 13 Gr. pr. Stück, schwarzseidene Strümpfe und Socken das Paar 16 Gr. bis 30 Gr., Spizengrund $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ pr. Elle 4 Gr. bis 5 Gr., Schürzen 2 Gr. bis 6 Gr., Negligee-Mützen von 7 Gr. bis 10 Gr. pr. Stück, weiße und coul. wollene Garne zu dem Fabrikpreis, und noch viele andre Artikel zu niedrigen Preisen, bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Eine Stutzuhr,

wenn sie auch nicht ganz neu, nur gut gehalten und mit modernem Gehäus, wo möglich von Goldbronze, versehen ist, wird zu kaufen gesucht. Adressen deshalb bittet man unter H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Auszuleihen sind sofort 1500 Thlr. gegen sichere Hypothek, durch
Adv. M. L. E. Bachmann, Thomaskirchhof Nr. 70 (Sack), eine Treppe hoch.

Capitalgesuch. 300 Thlr. werden zu 5 Proc. Zinsen gegen erste und alleinige Hypothek auf ein in der Nähe von Leipzig liegendes Landgrundstück gesucht durch
Adv. M. L. E. Bachmann, Thomaskirchhof Nr. 70 (Sack), eine Treppe hoch.

Anerbieten. Ein junger wohlgezogener Mensch von 15 Jahren, aus anständiger Familie und mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, sucht in einer hiesigen Buchhandlung als Lehrling ein Unterkommen zu finden. Buchhandlungen, welche sein Anerbieten zu beachten willens sind, können weitere Auskunft über ihn bei dem Herrn M. Jahn am Thomaskirchhof Nr. 101 erhalten.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches die Behandlung der Kinder versteht und der häuslichen Arbeit vorstehen kann, auf der neuen Straße Nr. 1096.

Gesuch. Ein junger Mensch von hiesigen rechtlichen Aeltern, der die nöthigen Vorkenntnisse hat, kann als Lehrling in einer Waarenhandlung auf hiesigem Plage unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden. Auskunft darüber erteilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für einen jungen Menschen, Sohn hiesiger Aeltern, welcher zu Ostern die Bürgerschule verläßt, wird eine Stelle als Lehrling bei einem hiesigen Handelshause gesucht, und ist weitere Auskunft zu erhalten auf dem Comptoir der Herren Gebrüder Erckel.

Gesuch. Ein junger Mensch von 14 $\frac{1}{2}$ Jahren, 3 Meilen von Leipzig, der seinen Vater verloren und im Hause eines Verwandten erzogen worden, wünscht, da er auch einige Kenntnisse der lateinischen Sprache besitzt, als Schreiber und Laufbursche ein Unterkommen zu finden. Auf ihn Reflectirende beliehen ihre Adresse gefälligst bei den Herren Spahn & Büttner abgeben zu lassen.

Dienstgesuch. Ein starker Mensch, welcher stets beim Fuhrwerk zur Zufriedenheit seiner Herrschaften seine Dienste geleistet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht diese Ostern noch ein anderweitiges Unterkommen als Hausknecht, Kutscher oder Schleifknecht. Nähere Auskunft giebt Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Gewölbe-Vermiethung. Ein Gewölbe, zu welchem Niederlagen und Boden gegeben und sogleich bezogen werden kann, ist in der Nicolaistraße Nr. 752, Amtmanns Hof gegenüber, auf ganze Jahr oder die Messen zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Concert = Anzeige.

An vergangener Mittwoch haben wir für diesen Winter unser letztes Concert auf dem Klassischen Caffeehause gegeben. Indem wir dieses hiermit schuldigt anzeigen, sagen wir für den zahlreichen Besuch unsern innigsten Dank.

Vereinigtes Musikchor.

Nacht Thaler Belohnung

demjenigen, welcher ein am letzten Tunnelballe, Sonnabend, den 8. März, aboanden gekommenes Tibet-Umschlagetuch an die Expedition dieses Blattes zurückbringt. Das Tuch hat eine breite Kante, wovon zwei Seiten gelb, eine Seite grün und eine blau ist; die Mitte des Tuches ist schwarz mit gelb durchwirkt.

Verloren wurde den 17. dieses Abends in der achten Stunde von der Halle'schen Gasse längs der Reichsstraße bis auf den neuen Neumarkt ein Betttuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen 8 Gr. Belohnung auf der Halle'schen Gasse Nr. 470, eine Treppe hoch, anzuzeigen.

Verloren wurde von der Ritterstraße über dem Brühl bis in die Nicolaisstraße ein Hemdenknöpfchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Hausmann Albrecht in Kochs Hofe gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Aufforderung. Der Bekannte, welcher am 16. d. M. in der goldnen Säge allhier das vor mich hingelegte Geld aus Spaß wegnahm, wird ersucht, mir solches ohne Verzug wieder zuzustellen, wenn ich mich nicht deutlicher erklären soll.

J. G. r.

Bekanntmachung. Am Sonnabend, den 15. d. M., ist auf dem Trockenplatze der alten Ziegelscheune bei Herrn Duterstadt ein gesticktes Rolleau wahrscheinlich durch den Sturm entführt worden, und wird dem ehrlichen Finder bei dessen Zurückgabe in der Hainstraße Nr. 344, eine Treppe hoch, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Bekanntmachung. Da mein erster Gehilfe Alois Köffler aus Friedland in Böhmen von heute an aus meiner Condition entlassen ist, so ersuche ich alle meine geehrtesten Geschäftsfreunde, demselben weder Uhren zu repariren, noch andre ins Geschäft schlagende, für mich bestimmte Gegenstände anzuvertrauen, da sich derselbe der ihm früher von mir dazu ertheilten Vollmacht ganz unwürdig gezeigt hat.

G. L. Baumgärtel.

Dankagung. „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ (Ps. 106, 1. 103, 1.) — Groß und schrecklich war das Elend, welches vor einigen Monaten mich betraf durch das Verunglücken meines 13jährigen Sohnes, dem die Axt eines Wagens die Muskeln der innern Seite des rechten Oberschenkels so sehr verletzte, daß man den Knochen bloßliegen sah, und wohl eine baldige glückliche Wiederherstellung des armen, namenlos leidenden Verunglückten keineswegs zu hoffen war, wäre es nicht der geschickten Behandlung und ausdauernden Geduld des Herrn Carl Friedrich Junck (des Wundarztes im Kreisamte und der Armenanstalt zu Leipzig) mit Gottes Hilfe gelungen, meinen armen verunglückten Sohn völlig wieder herzustellen. Demselben nun, der nicht als Arzt allein, sondern auch wie ein Vater an meinem Sohne gehandelt hat, öffentlich noch meinen innigsten und gerührtesten Dank darzubringen, halte ich, getrieben von dem Gefühle der Dankbarkeit, für meine schuldige Pflicht und wünsche, daß jede unternommene und noch zu unternehmende Cur seinen unermüdeten Eifer und seine ärztlichen Bemühungen stets mit einem so glücklichen Erfolge krönen möge. Aber auch Ihnen, hochzuverehrende Gönner und zum Theil mir unbekannt Wohlthäter, welche mich, geleitet vom christlichen Mitgeföhle, in Hinblick auf meine Armuth und traurige Lage so reichlich beschenken und unterstützten, sey der herzlichste Dank für Ihre Gaben gebracht. Möge der allgütige Gott Sie reichlich dafür belohnen und vor ähnlichen Unglücksfällen Sie gnädig behüten, dann sind meine heißen Gebete und Wünsche, die ich für Sie aus reinem, vom Dankgefühl ergriffenen Herzen gen Himmel sendete, erhört und in Erfüllung gegangen. Mit der aufrichtigsten Zusicherung, daß ich stets Ihrer Wohlthaten eingedenk seyn und bleiben werde, unterzeichnet sich nochmals dankend

Caroline Sophie Schäßler, Witwe.

* * * Die königl. sächs. weise und gerechte hohe Regierung hat Herrn Walter in Lindenau die Concession ertheilt. Dank sey höchst derselben dafür. Nun, Freunde, lassen Sie in schönen Zimmern bei guter Bedienung uns erholen und vergnügen!

Viele von den 150.

* * * Sollte es wirklich Fräulein B—r gewesen seyn, die ich am Montag Nachmittag zweimal in der Stadt angetroffen und sie nicht gegrüßt, so bitte ich um Entschuldigung. St.

Echte Tyroler Peitschenstöcke,

alle Sorten, sind wieder angekommen und werden solche im Ganzen, so wie im Einzelnen, zu den billigsten Preisen verkauft in der Holzwaarenhandlung von

J. G. Schulze, Nicolaistraße Nr. 753, an der Ecke der Nicolaischule.

Ausrangirte Auschnittwaaren

werden von heute an und folgende Tage billig verkauft, als:

$\frac{1}{2}$ breit gestreifte engl. Jacconet pr. Elle $3\frac{1}{2}$ Gr., seidene Indienne 4 Gr. pr. Elle, Körper-Singhams $1\frac{1}{2}$ Gr. pr. Elle, Cote d'Alcy, gedruckt und glatt, von 2 Gr. bis $4\frac{1}{2}$ Gr., coul. Mankeen $1\frac{1}{2}$ Gr., Kattune von 2 u. 3 Gr. pr. Elle, abgepaßte Mouffelin- und Linon-Roben $2\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr., schmale Vorhangsfransen pr. Stück 5 Gr., weiße Vorhemdchen $1\frac{1}{2}$ Gr. pr. Stück, bunt carrirte Leinwand 3 Gr. pr. Elle, $\frac{1}{2}$ gewirkte franz. Umschlagtücher 3 Thlr., diverse Umschlagtücher in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ 10 Gr. bis 32 Gr., weiße Mouffelin-, Haircord- und Cambric-Tücher von $2\frac{1}{2}$ Gr. bis 5 Gr., eine Partie halbsidene Tücher von 7 Gr. bis 9 Gr., baumwollene Tücher von 1 Gr. bis 2 Gr., weiße und bunte Bettdecken von 22 Gr. bis 30 Gr. pr. Stück, $\frac{1}{2}$ Tuch-Dischdecken Stück 2 Thlr., desgl. Damastdecken von 24 Gr. bis 60 Gr., Florscheier das Stück 7 Gr. und 8 Gr., Strickbeutel in Seide und Wolle von 6 Gr. bis 13 Gr. pr. Stück, schwarzseidene Strümpfe und Socken das Paar 16 Gr. bis 30 Gr., Spizengrund $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ pr. Elle 4 Gr. bis 5 Gr., Schürzen 2 Gr. bis 6 Gr., Negligee-Mützen von 7 Gr. bis 10 Gr. pr. Stück, weiße und coul. wollene Garne zu dem Fabrikpreis, und noch viele andre Artikel zu niedrigen Preisen, bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Eine Stutzuhr,

wenn sie auch nicht ganz neu, nur gut gehalten und mit modernem Gehäus, wo möglich von Goldbronze, versehen ist, wird zu kaufen gesucht. Adressen deshalb bittet man unter H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Auszuleihen sind sofort 1500 Thlr. gegen sichere Hypothek, durch
Adv. M. L. E. Bachmann, Thomaskirchhof Nr. 70 (Sack), eine Treppe hoch.

Capitalgesuch. 300 Thlr. werden zu 5 Proc. Zinsen gegen erste und alleinige Hypothek auf ein in der Nähe von Leipzig liegendes Landgrundstück gesucht durch
Adv. M. L. E. Bachmann, Thomaskirchhof Nr. 70 (Sack), eine Treppe hoch.

Anerbieten. Ein junger wohlgezogener Mensch von 15 Jahren, aus anständiger Familie und mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, sucht in einer hiesigen Buchhandlung als Lehrling ein Unterkommen zu finden. Buchhandlungen, welche sein Anerbieten zu beachten willens sind, können weitere Auskunft über ihn bei dem Herrn M. Fahn am Thomaskirchhof Nr. 101 erhalten.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches die Behandlung der Kinder versteht und der häuslichen Arbeit vorstehen kann, auf der neuen Straße Nr. 1096.

Gesuch. Ein junger Mensch von hiesigen rechtlichen Aeltern, der die nöthigen Vorkenntnisse hat, kann als Lehrling in einer Waarenhandlung auf hiesigem Plage unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden. Auskunft darüber erteilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für einen jungen Menschen, Sohn hiesiger Aeltern, welcher zu Ostern die Bürgerschule verläßt, wird eine Stelle als Lehrling bei einem hiesigen Handelshause gesucht, und ist weitere Auskunft zu erhalten auf dem Comptoir der Herren Gebrüder Erckel.

Gesuch. Ein junger Mensch von 14 $\frac{1}{2}$ Jahren, 3 Meilen von Leipzig, der seinen Vater verloren und im Hause eines Verwandten erzogen worden, wünscht, da er auch einige Kenntnisse der lateinischen Sprache besitzt, als Schreiber und Laufbursche ein Unterkommen zu finden. Auf ihn Reflectirende belieben ihre Adresse gefälligst bei den Herren Spahn & Büttner abgeben zu lassen.

Dienstgesuch. Ein starker Mensch, welcher stets beim Fuhrwerk zur Zufriedenheit seiner Herrschaften seine Dienste geleistet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht diese Ostern noch ein anderweitiges Unterkommen als Hausknecht, Kutscher oder Schleifknecht. Nähere Auskunft giebt Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Gewölbe-Vermiethung. Ein Gewölbe, zu welchem Niederlagen und Boden gegeben und sogleich bezogen werden kann, ist in der Nicolaistraße Nr. 752, Amtmanns Hof gegenüber, auf ganze Jahr oder die Messen zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Concert-Anzeige.

An vergangener Mittwoch haben wir für diesen Winter unser letztes Concert auf dem Klassischen Kaffeehause gegeben. Indem wir dieses hiermit schuldigt anzeigen, sagen wir für den zahlreichen Besuch unsern innigsten Dank.
Vereinigtes Musikchor.

Acht Thaler Belohnung

demjenigen, welcher ein am letzten Tunnelballe, Sonnabend, den 8. März, abhanden gekommenes Tibet-Umschlagetuch an die Expedition dieses Blattes zurückbringt. Das Tuch hat eine breite Kante, wovon zwei Seiten gelb, eine Seite grün und eine blau ist; die Mitte des Tuches ist schwarz mit gelb durchwirkt.

Verloren wurde den 17. dieses Abends in der achten Stunde von der Halle'schen Gasse längs der Reichsstraße bis auf den neuen Neumarkt ein Betttuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen 8 Gr. Belohnung auf der Halle'schen Gasse Nr. 470, eine Treppe hoch, anzuzeigen.

Verloren wurde von der Ritterstraße über dem Brühl bis in die Nicolaistraße ein Hemdenknöpfchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Hausmann Albrecht in Kochs Hofe gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Aufforderung. Der Bekannte, welcher am 16. d. M. in der goldnen Säge allhier das vor mich hingelegte Geld aus Spaß wegnahm, wird ersucht, mir solches ohne Verzug wieder zuzustellen, wenn ich mich nicht deutlicher erklären soll.
J. G.....r.

Bekanntmachung. Am Sonnabend, den 15. d. M., ist auf dem Trockenplage der alten Ziegelscheune bei Herrn Duterstädt ein gesticktes Rolleau wahrscheinlich durch den Sturm entführt worden, und wird dem ehrlichen Finder bei dessen Zurückgabe in der Hainstraße Nr. 344, eine Treppe hoch, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Bekanntmachung. Da mein erster Gehilfe Alois Köpfler aus Friedland in Böhmen von heute an aus meiner Condition entlassen ist, so ersuche ich alle meine geehrtesten Geschäftsfreunde, demselben weder Uhren zu repariren, noch andre ins Geschäft schlagende, für mich bestimmte Gegenstände anzuvertrauen, da sich derselbe der ihm früher von mir dazu ertheilten Vollmacht ganz unwürdig gezeigt hat.
C. F. Baumgärtel.

Danksagung. „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ (Ps. 106, 1. 108, 1.) — Groß und schrecklich war das Elend, welches vor einigen Monaten mich betraf durch das Verunglücken meines 13jährigen Sohnes, dem die Axt eines Wagens die Muskeln der innern Seite des rechten Oberschenkels so sehr verletzte, daß man den Knochen bloßliegen sah, und wohl eine baldige glückliche Wiederherstellung des armen, namenlos leidenden Verunglückten keineswegs zu hoffen war, wäre es nicht der geschickten Behandlung und ausdauernden Geduld des Herrn Carl Friedrich Junck (des Wundarztes im Kreisamte und der Armenanstalt zu Leipzig) mit Gottes Hilfe gelungen, meinen armen verunglückten Sohn völlig wieder herzustellen. Demselben nun, der nicht als Arzt allein, sondern auch wie ein Vater an meinem Sohne gehandelt hat, öffentlich noch meinen innigsten und gerührtesten Dank darzubringen, halte ich, getrieben von dem Gefühle der Dankbarkeit, für meine schuldige Pflicht und wünsche, daß jede unternommene und noch zu unternehmende Cur seinen unermüdeten Eifer und seine ärztlichen Bemühungen stets mit einem so glücklichen Erfolge krönen möge. Aber auch Ihnen, hochzuverehrende Gönner und zum Theil mir unbekannt Wohlthäter, welche mich, geleitet vom christlichen Mitgeföhle, in Hinblick auf meine Armuth und traurige Lage so reichlich beschenken und unterstützen, sey der herzlichste Dank für Ihre Gaben gebracht. Möge der allgütige Gott Sie reichlich dafür belohnen und vor ähnlichen Unglücksfällen Sie gnädig behüten, dann sind meine heißen Gebete und Wünsche, die ich für Sie aus reinem, vom Dankgefühl ergriffenen Herzen gen Himmel sendete, erhört und in Erfüllung gegangen. Mit der aufrichtigsten Zusicherung, daß ich stets Ihrer Wohlthaten eingedenk seyn und bleiben werde, unterzeichnet sich nochmals dankend
Caroline Sophie Schäßler, Witwe.

* * * Die königl. sächs. weise und gerechte hohe Regierung hat Herrn Walter in Lindenau die Concession ertheilt. Dank sey höchstderselben dafür. Nun, Freunde, lassen Sie in schönen Zimmern bei guter Bedienung uns erholen und vergnügen!
Viele von den 150.

* * * Sollte es wirklich Fräulein B—r gewesen seyn, die ich am Montag Nachmittag zweimal in der Stadt angetroffen und sie nicht begrüßt, so bitte ich um Entschuldigung. St.

* * * Freund, zürne nicht, Du machst aus kleinen Töpfen nie einen großen, die kleinen schmeiß ich manchmal um, aber nicht den großen Topf, der mehr kostet als 25 kleine — nun, die Töpfer wollen auch leben. —

* * * Die falschen Schmeicheleien oder Verleumdungen des M. H. sind mir längst bekannt. B.

* * * Ist denn mein lieber Titus ganz verschwunden? B. I.

Anr. Deuten Sie mein Schweigen nicht falsch, sondern vertrauen Sie der Zukunft! — W. N.

* * * Dort, wo jene alte Eiche
Majestätisch breitet ihre Zweige,
Dort, wo einst Napoleon schon sah,
Daß der Sturz ihm sey sehr nah,
Holte sich vor Kurzem unser ...
Eine wohlverdiente Schelle.

Abschied. Ein herzliches Lebewohl meinen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 19. März 1834. D. Julius Hermann Dsang.

Familien-Nachricht. Gestern Nachmittags um 3 Uhr wurde meine Frau, Amalie geb. Degener, von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 18. März 1834. von Bodenhausen.

Familien-Nachricht. Gestern Nachmittag um 5 Uhr wurde meine gute Frau von einem gesunden und starken Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden ergebenst anzeige. Leipzig, den 18. März 1834. G. Walz.

Thorzettel vom 18. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Fr. Kammerrätthin Bruner, v. hier, v. Dresden zurück.
Die Frankfurter reitende Post.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.
Mad. Ditlepp, v. Halle, unbestimmt.
Fr. Kfm. Kuh, a. Prag, v. Röhren, im Hotel de Pol.
Fr. Hblgskreis. Geurich, v. Magdeburg, unbestimmt.
Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Fr. Lieut. Inhoff v. Hellwig, in kais. Diensten, v. Berlin, passirt durch,
Fr. Hblgskommis Entloke, v. hier, v. Dessau zurück,
u. Fr. Hblsm. Rowalt, v. Dranienbaum, in Nr. 738.
Auf der Magdeburger Post, um 2 Uhr: Fr. Kfm. Schneider, v. hier, v. Halle zurück, u. Fr. D. Küzing, v. Halle, passirt durch.

Kanstädter Thor.
Fr. Rittergutsbes. v. Thiemen, v. Obbau, im H. de Pol.
Fr. Prof. D. Kilian, v. Bonn, passirt durch.
Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.

Petersthor. Vacat.
Hospitalthor.
Auf der Nürnberger Diligence, 17 Uhr: Fr. Baccal. Rothe, v. hier, v. Altenburg zurück, Fr. Hblgsdiener Gerber, v. Altenburg, bei Scheibe, Fr. Apoth. Döring, v. Grimmitzschau, in der Fortuna, Fr. Kfm. Weg, von Hohenstein, in St. Wien, u. Fr. Kfm. Maul, v. Ronneburg, passirt durch.
Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Mad. Thiele, Kfmsfrau, v. Annaberg, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.
Dem. Boigt, v. hier, v. Halle zurück.
Petersthor.
Fr. Fabr. Lehm, v. Lichtenstein, passirt durch.
Hospitalthor.
Die Freiburger Post, um 7 Uhr.
Grimma'sches und Kanstädter Thor: Vacant.

Grimma'sches Thor.
Fr. Cand. Degenhardt, a. Erfurt, v. Dresden, post. d.
Fr. Thorschreiber Wöttcher, v. Dresden, bei D. Wöttcher.
Fr. Hblsm. Schobrower, v. Brody, im Karpfen.

Halle'sches Thor.
Auf der Berliner Eilpost, 1/2 1 Uhr: Fr. D. Burnett und Fr. Kfm. Coster, v. London, unbest., Fr. Kfm. Schulze, v. Bremen, im Hotel de Pol., Frn. Kfl. Wisenthal u. Abel, v. Berlin, unbest., Fr. Justiz-Rath Reigebauer, v. Posen, in St. Berlin, Fr. Ober-Amtm. Gansauge, v. Lebus, unbestimmt, und Dem. Frommann, v. hier, v. Grafenb. zurück.

Fr. Def. Stuhl, v. Creppen, passirt durch.
Fr. Kfm. Duverne, v. Halle, in St. Hamburg.
Fr. Buchdrucker Dietlein, v. Halle, bei Kaiser.
Auf der Braunschweiger Eilpost, um 1 Uhr: Fr. Kfm. Meyer, v. Hamburg, bei Sonnenkast.

Kanstädter Thor.
Fr. Baron v. Goldacker, v. Dresden, im deutschen Hause.
Mad. Weinholdt, v. Weissenfels, im g. Adler.
Dem. Koch, v. hier, v. Raumburg zurück.

Petersthor. Vacat.
Hospitalthor.
Fr. Partic. Ringel, v. Hamburg, in St. Berlin.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacat.
Halle'sches Thor.
Fr. Cand. Goldig, v. Wurzen, unbestimmt.
Fr. Kfm. Senneberg, v. Zehnis, im Karpfen.
Fr. Hblgskommis Grundmann, v. Magdeburg, im Kranich.
Kanstädter Thor.
Die Frankfurter reitende Post, um 2 Uhr.
Fr. Hblgskreis. Büttner, v. Barmen, unbestimmt.
Petersthor.
Fr. Kfm. Schöneck, v. Frankf. a/M., im Hotel de Saxe.
Hospitalthor.
Fr. Kfm. Ramsthal, v. Goldig, im gr. Blumenberge.

Druck und Verlag von verw. D. Fesl.